

SHK-Zert

Qualitätsmanagement im Handwerk

Der Streit über Sinn oder Unsinn eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9000 ff ist längst entschieden. Handwerksbetriebe, speziell wenn sie im Objektbereich tätig sind, werden von ihren Auftraggebern immer öfter nach einem solchen Dokument gefragt.

Hilfestellung bei der Erlangung dieses Zertifikates bietet Unternehmen mit Hilfe durch die SHK-ZERT, der ZVSHK an. 20 Interessenten ließen sich im vergangenen November im Rahmen eines zweitägigen Informationsseminars über die Einzelheiten informieren. Bereits in seinem Einführungsreferat machte Andreas Müller vom ZVSHK deutlich, daß die europäische Einigung nachhaltige Auswirkungen auch auf das Handwerk haben wird. In vielen unserer Nachbarländer, namentlich England und Frankreich, verfügen bereits Tausende von Unternehmen über ein Qualitätsmanagementsystem mit Zertifikat nach internationaler Norm. In den Niederlanden beispielsweise sind sogar schon rund 30 Prozent aller SHK-Betriebe zertifiziert und nutzen die-

ses Zertifikat erfolgreich als Marketing-Instrument. Da immer mehr Wettbewerber aus den EU-Ländern auch in Deutschland tätig werden, besteht dringender Handlungsbedarf.

Schwachstellen beseitigen

Der am häufigsten genannte Einwand gegen ein solches System ist, daß die unbestritten gute Berufsausbildung in Deutschland bereits die beste Voraussetzung



QM hilft Schwachpunkte ausmerzen

für qualitativ hochwertige Arbeit ist und damit ein Qualitätsmanagementsystem überflüssig sei. Doch das ist bereits das erste Mißverständnis, denn die Einführung eines solchen Systems dient in erster Linie dazu, sämtliche Bereiche eines Unternehmens in strukturierter Form auf Schwachstellen hin zu untersuchen und entsprechende Optimierungen im Ablauf und Aufbau durchzuführen. Diesem Ziel dient auch der erste Schritt auf dem Weg zum Zertifikat, nämlich die Erstellung eines Qualitätsmanagementhandbuchs, das die Grundlage der Dokumentation für alle betrieblichen Abläufe darstellt.

Aus eigener Kraft und ohne die Unterstützung von Experten kann dies jedoch kaum ein Unternehmen leisten. Deshalb bietet SHK-ZERT interessierten Betrieben eine umfassende Betreuung während des Aufbaus des QM-Systems und der Vorbereitung auf die Zertifizierung an. Ein erster Schritt dazu war das Seminar. So wurden die Teilnehmer in den beiden Tagen zunächst über Regelwerke und Normen für QM-Systeme informiert. Weitere Referate, Diskus-

Normenwissens ein Erfahrungsaustausch zwischen den beteiligten Firmen stattfinden kann. Für ein weiteres Seminar im April liegen bereits erste Anmeldungen vor. Interessenten wenden sich an die SHK-ZERT, Fax (0 22 41) 2 13 51. SR

Fachveranstaltung Gebäude- und Grundstücksentwässerung

Die Gebäude- und Grundstücksentwässerung nimmt beim Schutz der Umwelt einen immer höheren Stellenwert ein. Das Deutsche Institut für Normung (DIN) und der ZVSHK veranstalten deshalb am 20. und am 21. Februar gemeinsam eine Fachtagung im Congress Centrum, Mannheim. Kompetente Referenten stellen hier die Neuerungen der Gesetze, Verordnungen und Regelwerke für diesen Bereich der Haustechnik vor. Außerdem werden neben den Anforderungen für den Bau und die Unterhaltung von Entwässerungsanlagen auch Fragen der Prüfung, Zertifizierung und Kennzeichnung von Bauteilen für die Entwässerungstechnik sowie von Firmen, die in diesem Bereich tätig sind, vorgestellt und erläutert. Die Teilnahme kostet 685,- DM und schließt die Tagungsunterlagen ein. Anmeldungen sind an das DIN, Fax (0 30) 26 01 17 38, zu richten. Eine kurzfristige Teilnahme ist auch ohne vorherige Anmeldung möglich.

sionsrunden, Einzelgespräche und praktische Übungen dienen dem Ziel, den Seminarteilnehmern umfassende Kenntnisse über die Einzelschritte zur Zertifizierung, von der innerbetrieblichen Vorbereitung, der Motivation der eigenen Mitarbeiter, über die Systematik, bis hin zum abschließenden Zertifizierungsaudit zu vermitteln.

Es ist geplant, aus interessierten Teilnehmern eine Gruppenberatung aufzubauen, in der neben der Vermittlung des QM-